

Mitteilungsblatt Hohenfelser Land



**März
2026**

Ausgabe 336

Inhalt:

Seite 20:
Hinweise

Seite 22:
Terminkalender der
Vereine

Seite 27:
Telefonverzeichnis

Fasching in Hohenfels



Fasching – Die Faschingsgesellschaft Hohenfelser Land veranstaltete am 17. Januar den Ball „Blau-Weiß“. Die Band „Spitzafknopf“ sorgte für die musikalische Umrahmung. Die Auftritte von Kinder- und Jugendgarde, der Prinzengarde sowie der Showtanzgruppe, des Kinderprinzenpaars Naima I. und Prinz Toni I. sowie des Prinzenpaars mit Prinzessin Nena I. und Prinz Michi I. begeisterten die Gäste. Zudem war auch die Prinzengarde zu Gast und sorgte mit Ihren Darbietungen für Applaus.

Weiter ging es mit dem Kinderfasching



am 24. Januar, organisiert vom TSV Hohenfels. Der Auftritt der Kinder- und Jugendgarde, die Tombola mit großartigen Preisen, Kaffee und Kuchen, Deftiges aus der Küche oder ein Bierchen, die Spiele und die „Maskerade“ von Jung und Alt sorgten auch hier für einen kurzweiligen Nachmittag. Deutlich wurde, dass das Angebot einer Faschingsveranstaltung für Kinder durch den exzellenten Besuch dessen Notwendigkeit betätigt hat. Ein großes „Dankeschön“ dem TSV Hohenfels als Veranstalter.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Impressum:

Herausgeber:
Markt Hohenfels
Pfarrer-Ertl-Platz 3
92366 Hohenfels

1. Bürgermeister:
Christian Graf

Erscheinungsweise:
monatlich

Auflage:
1000 Exemplare
kostenlos an alle
Haushalte
und online unter:
www.markt-hohenfels.de

Druck:
P&P
Trabelsdorf



Stadt- Apotheke

Apotheker Bernd Brunner e. Kfm.



- Hilfsmittel für die Krankenpflege
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Anmessen von medizinischen Bandagen
- Verleih von Babywaagen, Inhaliergeräten, Milchpumpen, etc.
- Kostenlose Reiseimpfberatung
- Täglicher Botendienst
- und vieles mehr

*Kompetent und
freundlich im Service*

Parsberg
Marktstraße 1
0 94 92 / 50 50

Wir sind
Mo – Fr.: 08.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 12.00 Uhr
für Sie da!



Sitzungsbericht –

Da die für den 10. Februar aus diversen Gründen verschoben werden musste, finden Sie den Sitzungsbericht für die am 24. Februar neu terminierte Sitzung erst in der nächsten Ausgabe unseres Mitteilungsblattes.

(Fortsetzung von Seite 1)



Der TSV Hohenfels und der FC-Nürnberg-Fanclub luden am 31. Januar gemeinsam zu Ihrem Faschingsball. Die Band X'Ploushn heizte ordentlich ein und begeisterte das Publikum. Auftritte der Garden der Hohenfeler Faschingsgesellschaft und eine Maskenprämierung, bei der mehrere Maschkerer-Gruppen für deren Kostümierung „belohnt“ wurden, ließen den Ball zu einem großen Erfolg werden.



Die Frauen waren am 06. Februar aufgerufen in den Pfarrsaal zum Frauenbundfasching zu kommen. Ein Alleinunterhalter sorgte für Unterhaltung und heizte die Stimmung an. Das Tanzbein wurde kräftig geschwungen, die Bar lud zum Besuch ein. Die „Waschweiber“ wussten ebenfalls zu begeistern. Der „Tag danach“ war manchen Besucherinnen noch anzukennen. Dies war ebenso der Beleg für eine ausgiebige Fete wie der hervorragende Besuch.



Seniorenfasching hieß es am 08. Februar. Die Pfarrei hatte die „Best – Ager“ dazu in den Pfarrsaal geladen. Bambini-Garde, Waschweiber, der Pfarrer als Alleinunterhalter, „Außerirdische“, ein Glaserl Wein, Kaffee und Gebäck sorgten für beste Laune und eine entsprechende Atmosphäre. Gemeinsames Singen und zum Spiel des „Musikanten“ und Schunkeln ließen den Nachmittag im Fluge verrinnen.



Die Stockschiützen veranstalteten am 13. Februar im Vereins-Heisl an der Stockbahn einen Kap-penabend. Nicht nur Mitglieder waren gekommen, um hier in geselliger Runde Faschingsstimmung aufkommen zu lassen.



(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Mit einem Showtanztreffen beendet die Faschingsgesellschaft Hohenfelser Land am 21. Februar die Faschingsaison in der Mehrzweckhalle der Mittelschule in Parsberg. Da für die akrobatischen Darbietungen der eigenen und der geladenen Garden der Keltensaal nicht ausreichend ist, wurde nach Parsberg ausgewichen. Da diese Veranstaltung nach „Redaktionsschluss“ unseres Mitteilungsblattes stattfindet, konnten wir leider nicht mehr berichten.



Seniorentreffen – Am Mittwoch, den 28. Januar, hat unserer Seniorenbeauftragte Karin Dechant das erste Mal unsere Senioren eingeladen zu einem Treffen unter dem Motto „Zammkumma – wer mog“. Rund 20 Personen sind der Einladung gefolgt und waren ins Pfarrheim gekommen. Der Bürgermeister begrüßte stellvertretend für die verhinderte Seniorenbeauftragte die Gäste, die in der Seniorenbetreuung Aktiven und den Hausherrn, unseren Pfarrer Markus Lettner. Dieser hieß seinerseits Alle auf das herzlichste willkommen und begrüßte die Initiative sowie das Engagement. Der Bürgermeister ließ den Anwesenden wissen, dass diese Veranstaltung zukünftig in unregelmäßigen Abständen geplant ist. Das Angebot an unsere Senioren sei eine freiwillige Initiative, organisiert von der Seniorenbeauftragten mit Unterstützung eines sozial engagierten Helferteams. Der Bürgermeister und die Seniorenbeauftragte wollen Angebote schaffen gegen die Vereinsamung im Alter. Dazu suchte man „Mitstreiter“, rief in der Öffentlichkeit zum Mitmachen auf und holte sich auch Beratung über die REGINA GmbH. Zudem steht man im Austausch mit Seniorenbeauftragten und Engagierten in der Nachbarschaftshilfe anderer Kommunen. In der Pfarrei hat man einen „Mitstreiter“ und Unterstützer, was auch die Räumlichkeit anbelangt, bis im Tillyweg 11 eine Begegnungsstätte errichtet ist. Im Gespräch mit den Senioren wurden erste „Wünsche“ und „Anliegen“ erörtert.

So wurde der Wunsch nach einer Schafkopfrunde, einem Kurzausflug oder einer Rundfahrt durch die Gemeinde speziell für Senioren ebenso geäußert wie einfach nur das Verlangen zum „Plausch“ und Austausch. Mit gespendeten selbstgebackenen Kuchen und Kaffee klang der kurzweilige Nachmittag aus. Das nächste Treffen wird rechtzeitig angekündigt.



Danke-Essen – Die Pfarrei hat ihre Helfer und ehrenamtlich tätigen Unterstützer am 25. Januar in das Gasthaus „zur Taverne“ eingeladen, um sich bei einem gemeinsamen Essen für deren Unterstützung im zurückliegenden Jahr zu bedanken. Sowohl Pfarrer Markus Lettner als auch die Pfarrergemeinderatsvorsitzende Rosi Spangler bedankten sich im Namen der Pfarrei, ließen die Veranstaltungen der letzten zwölf Monate Revue passieren und wünschten allen einen unterhaltsamen Abend.

Community-Connector – Die US Army hatte am 15. Januar nach Velburg in den „Wieserstodl“ Bürgermeister und Behördenvertreter zum Dialog eingeladen. Die Garrison Bavaria war durch Garrison Commander COL Stephen Flanagan, CSM James Boersma, die Hohenfelser Garrison Managerin Angela Lane und Frau Christina Wilson sowie Frau Susanne Bartsch vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit vertreten. Das Gefechtsübungszentrum JMRC Hohenfels repräsentierte COL Christopher Kirkpatrick, SGM Trenton Zaragoza und die Leiter der Partnereinheiten der geladenen Kommunen. Darüber hinaus waren die Leiter diverser Abteilungen vor Ort, um über einzelne Themen und Fachgebiete zu referieren. So wurde auf den Wohnungsmarkt, die Personalsituation und die offenen Stellen, die Bauinvestitionen, die Belange des Bundesforst, die Manövertätigkeiten und auch den Flugbetrieb eingegangen. Seitens der Bürgermeister wurden Fragen zu Lärmbeschwerden, Manöverschäden und Windkraft gestellt. Es wurde deutlich, dass dieser Austausch weiter notwendig ist, um gegebenenfalls

(Fortsetzung auf Seite 5)



(Fortsetzung von Seite 4)

auch rechtzeitig informiert zu sein. Die anstehenden Manöver, die Problematik des Truppentransportes wegen der bevorstehenden Bahnsanierung waren ebenso Gegenstand des Treffens wie auch die geplanten Feste, Feiern und Veranstaltungen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und lockeren Gesprächen endete die Veranstaltung.



Laber-Naab-Infrastruktur – Anstelle eines Betriebsausfluges, der im Jahr 2025 nicht mehr stattfand, besuchte die LNI GmbH den Truppenübungsplatz Hohenfels. Der Bürgermeister arrangierte für den 20. Januar diesen Besuch. Nach Zusage durch den Leiter des JMRC, COL Kirkpatrick, plante das Hohenfeler Partnerteam „Falcon“ unter Regie von LTC Nicklaus Franck einen Nachmittag für das Team der LNI. Ein „Briefing“ am Tower führte zunächst in die Grundzüge des Trainingszentrums und den TrÜbPl ein. Im Anschluss ging es in einem amerikanischen „School-Bus“ durch die Camps, ins große Übungsdorf und wieder zurück zum „Airfield“. Am Hubschrauber-Hangar bestand noch Gelegenheit zur Besichtigung des hier verwendeten „Lakota“-Hubschraubers und zum Fotoshooting. Zurück im „Falcon“-Nest erwartete die Gruppe ein BBQ mit „Pulled-Pork“. In geselligem Austausch mit den Soldaten der Partnereinheit endete gegen 17.30 Uhr der Betriebsausflug, bei dem die meisten viele neue Eindrücke gewinnen konnten. Die Gebäude in den NATO-Siedlungen werden ebenso an das Glasfasernetz der LNI mitangebunden wie auch die frei oder über „Housing“ vermieteten Häuser.



Schichtwechsel – Die Lebenshilfe Neumarkt war mit einigen „Klienten“ der Jura-Werkstätten am 19. Januar nach Hohenfels gekommen. Anlass war der zweite Teil des Aktionstages „Schichtwechsel“. Bereits im Herbst 2025 war der Bürgermeister als einer der wenigen Teilnehmer des Projektes zu Gast in den Räumen der Jura-Werkstätten, um vor Ort einen Einblick in die Arbeit der Einrichtung zu bekommen. Nun löste er sein Versprechen ein und empfing seine damaligen „Arbeitskollegen“ in der Montage- und Verpackungshalle mit deren Betreuern im Rathaus. Nach einer kurzen Begrüßung im Sitzungssaal ging es durch die einzelnen Büros im Rathaus. Hier konnten Fragen an die Mitarbeiter der Verwaltung gestellt werden. Auch das Probesitzen auf dem Bürostuhl des Bürgermeisters durfte nicht fehlen. Im Anschluss besichtigte man die Pfarrkirche, traf dort zufällig auch die Mesnerin und andere Personen. Das Trauzimmer im Kommunbrauhaus und die Bücherei waren die nächsten Stationen. Klaudia Laßleben gewährte Einblicke in „ihr Reich“ und erklärte den Interessierten Besuchern die Bücherei. Im Kommunmarkt konnten sich unsere Gäste noch ein Bild von der Nahversorgung in Hohenfels machen, bevor es nach einer kleinen Stärkung und einem Plausch auf der Empore im Kommunmarkt wieder zurück nach Neumarkt ging. Man war sich einig, dass die Kontakte weiter gepflegt werden und nach Möglichkeit auch Produkte der Jura-Werkstätten in Abhängigkeit von deren Möglichkeiten bei der Einrichtung beschafft werden sollen.



Kommunmarkt – Die EDEKA als Lieferant des Kommunmarkts hat mit dem Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums MdL Tobias Gotthardt bei einem vorangegangenen Termin im Wirtschaftsministerium einen Vor-Ort-Termin in Hohenfels organisiert. Thema war die Versorgung des ländlichen Raumes. Am 21. Januar trafen sich Edeka und der Staatssekretär mit der Leiterin des Ladens

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Manuela Schätzl, dem Beiratsvorsitzenden Bernhard Graf und dem Bürgermeister zum Austausch. Nach einer Besichtigung des Ladens tauschte man sich über Probleme, Herausforderungen und die preisliche Situation aus.



Treppe TSV – Der TSV Hohenfels hat die Treppenanlage neben dem Vereinsheim am Sportgelände Haarziegelhütte erneuert. Neben der dringend sanierungsbedürftigen Treppe zum Spielfeld wurde eine Multifunktionsfläche angelegt. Der Markt Hohenfels bezuschusste die Investition des TSV Hohenfels mit € 2.000.-. Bürgermeister und TSV-Vorstand Florian Rösch begutachteten die Anlage nach Fertigstellung der Arbeiten. Das Gelände und kleinere Restarbeiten werden bei passender Witterung noch fertiggestellt.



Besuch im Hohenfeler Rathaus – Die Ehrenamtsbeauftragte und Sprecherin für europäische Partnerschaften der Bayerischen Staatsregierung, MdL Gabi Schmidt, besuchte am 19. Januar Hohenfels und den Bürgermeister. Begleitet wurde sie von MdL Bernd Heinisch aus Amberg. Im Vordergrund standen in erster Linie der Austausch über das Ehrenamt.



Wechsel PI Parsberg – Am 22. Januar fand in Parsberg der offizielle Amtswechsel des Dienststellenleiters der Polizeiinspektion Parsberg statt. Polizeihauptkommissar Rainer Hirschmann begrüßte die Gäste als stellvertretender Leiter der PI. Die Reden zur Verabschiedung von Kriminalhauptkommissar Martin Schmidmeier und zur Amtseinführung von Polizeihauptkommissar Horst Steininger übernahm Polizeipräsident Thomas Schöninger. Grußworte sprachen neben Staatsminister Albert Füracker der stv. Landrat Josef Bauer und der Personalratsvorsitzende Dietmar Winterberg. Der scheidende Dienststellenleiter KHK Martin Schmidmeier betonte, dass er die PI Parsberg vermissen werde und der neue „Chef“, PHK Horst Steininger brachte zum Ausdruck, dass er sich bereits gut aufgenommen fühle und freue sich auf eine gute Zusammenarbeit. Alle Kommunen aus dem Bereich der PI Parsberg waren durch deren Bürgermeister vertreten wie auch die US-Army und andere Dienststellen und Vertreter von Schulen und ortsansässigen Einrichtungen. Das Blechbläserquartett des Polizeiorchesters Bayern sorgte für die musikalische Umrahmung des Festaktes.



(Fortsetzung auf Seite 7)



(Fortsetzung von Seite 6)

Promotion Falcons – Der Bürgermeister war am 2. Februar 2026 zu einer Beförderungszeremonie in den Hubschrauberhangar am Flugplatz im TrÜb-Pl von der Hohenfelfer Partnereinheit „Falcons“ eingeladen. Der „Chef“ der Falcons, LTC Nicklaus Franck, führte die Zeremonie durch. Anwesend waren auch die Leiter des Übungszentrums (JMRC) COL Christopher Kirkpatrick und dessen Stellvertreter COL Christopher Blaha sowie viele Soldaten des Stützpunktes. In Anwesenheit seiner Familie wurde Major (MAJ) Ryan Kline zum Lieutenant Colonel (LTC) befördert. Der Bürgermeister gratulierte im Namen der Marktgemeinde.



Abwasseranlage – Der Rückbau des nicht mehr erforderlichen Schönungsteichs beim Klärwerk hat begonnen. Die Maßnahme soll bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes erledigt sein. Die restliche Verfüllung der Teichfläche



wird mit Aushubmaterial am angrenzenden Bauhof umgesetzt werden. Dies bedeutet keine Transport- und Entsorgungskosten beim Bau des Bauhofes und keine Kosten für den Ankauf von Liefermaterial zur Verfüllung. In der Summe nicht nur kostensparend, sondern vor allem ein umwelt- und ressourcenschonender Umgang mit Rohstoffen. Die Fläche steht nach der Verfüllung als Lagerplatz für den Bauhof zur Verfügung.

Winterdienst – Der Winter hatte unseren Bauhof, was den Winterdienst anbelangt einiges abverlangt. Schnee, Glatteis und eine lange Frostperiode machten es manchmal unmöglich, die Straßen freizubekommen. In diesem Zusammenhang sei nicht nur unseren eigenen Mitarbeitern im Bauhof, sondern auch unserem Vertragsunternehmer, den Mitarbeitern des Kreisbauhofs und auch allen Bürgern, welche in vorbildlicher Weise ihren Beitrag geleistet haben für deren Einsatz zu danken. Nur deshalb waren keine nennenswerten Unfälle zu verzeichnen. Angepasste Geschwindigkeit, rücksichtsvolles und vorausschauendes Fahren und Verhalten aller Verkehrsteilnehmer, ein entsprechendes Schuhwerk oder eben auch die Bereifung und das Beachten der Räum- und Streupflicht sind hier vonnöten.



Heckenschnitt – Nachdem die Niederschläge nachließen und der Bauhof in Sachen „Räumen und Streuen“ etwas „entlastet“ war, wurde sofort mit dem Rückschnitt von Hecken und Sträuchern begonnen. Wie jedes Jahr wurde hier ein im Gemeindegebiet ansässiger Dienstleister hinzugezogen, um mit dem Bauhofteam gemeinsam diese Arbeiten durchzuführen. Die „Schneidesaison“ endet am 28. Februar, danach darf bis Ende des Monats September nur noch in begründeten Fällen geschnitten werden.

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)



Straßenschäden – Nachdem es die Witterung zuließ, war unser Bauhof auch schon wieder bemüht, Frostaufbrüche in den Straßen provisorisch zu schließen. Dies dient in erster Linie der Verkehrssicherheit. Zugleich erfolgt parallel durch den Bauhof, das Bauamt und den Bürgermeister eine Bestandsaufnahme, um Straßenreparaturen und Fahrbahnerneuerungen auch in 2026 fortzusetzen. Kein Stillstand, sondern ein kontinuierlicher Prozess in diesem Falle für den Erhalt unserer Verkehrswegeinfrastruktur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.



Eltern-Kind-Gruppe – Die Eltern-Kind-Gruppe hat eine neue Leitung. Marion Ferstl hat sich der Aufgabe gestellt und die Nachfolge von Ramona Wagner übernommen. Marion Ferstl hat mit zusammen mit ihrem Ehemann Peter den Gruppenraum nicht nur gereinigt, sondern auch frisch gestrichen. Die Gemeinde stellte die Farbe dazu bereit. Der Bürgermeister begrüßt diese Initiative und bedankte sich beim Ehepaar Ferstl sowie weiteren helfenden „Händen“ für deren Engagement. Die Teilnahme an den Treffen steht allen Eltern aus dem Hohenfelfer Gemeindegebiet offen und ist weder an eine Mitgliedschaft in einer Organisation noch in einem Verein gebunden. Marion Ferstl organisiert sich mit den Eltern eigenständig, die Gemeinde unterstützt in gewohnter Weise durch die Zurverfügungstellung des Raumes. Die Eltern treffen sich mit ihren Kindern regelmäßig an am Dienstagvormittag im Eltern-Kind-Raum in der Grundschule. Die Zeiten und Kontaktdaten entnehmen sie bitte dem gelben Infoblock in unserem Mitteilungsblatt.



Tillyweg 11 – Um das Baufeld freizumachen, wurde der Rückbau des Nebengebäudes ausgeschrieben. Die Vergabe der Leistungen soll noch im Februar in der nichtöffentlichen Marktratssitzung beschlossen werden. Die Abbrucharbeiten selbst können dann Anfang März beginnen. Die Werkplanung in Abstimmung zwischen Architekturbüro, Bauamt und Bürgermeister sowie Tragwerksplaner, Brandschutzplaner, TGA-Planer (Technische Gebäudeausstattung), Energieberater, Küchenplaner sowie Mieter und Träger der Einrichtung laufen parallel. Sobald die Baugenehmigung und noch ausstehende behördliche Bescheide vorliegen, können die ersten Bauleistungen ausgeschrieben vergeben werden.

Besuch im Rathaus – Der ranghöchste Vertreter der US Armee in Bayern, Brigadegeneral Terry R. Tillis, besuchte am 11. Februar den Bürgermeister im Rathaus. General Tillis leitet das Kommando über die 7th Army Training Command in Grafenwöhr. Un-

(Fortsetzung auf Seite 9)



(Fortsetzung von Seite 8)

ter ihm dienen rund 13.000 in Bayern stationierte Soldaten. Grund des zweimal verschobenen Besuchs war zum einen ein „Zwei-Augen-Gespräch“, um sich näher kennen zu lernen. Zum anderen prägte die Zusammenarbeit zwischen US-Army und dem Markt Hohenfels das Gespräch. Auch ein Blick auf die aktuelle weltpolitische Lage und den mitnichten fragilen Weltfrieden konnte nicht fehlen.

Darüber hinaus wurde über die im Jahr 2026 nunmehr 75 Jahre dauernde Präsenz der US-Army am TrübPI Hohenfels gesprochen. Der General und der Bürgermeister kennen sich bereits seit geraumer Zeit persönlich und wollen die bestehende Freundschaft weiter ausbauen. Zum Wohle der deutschen und der amerikanischen Familien. Man war sich einig, dass die Sicherung des Friedens oberste Priorität genieße und eine nicht zu unterschätzende Aufgabe sei.



Sebastians-Woche – Die Pfarrei St. Ullrich feierte traditionell das Fest des Hl. Sebastian mit Gottesdiensten in der Kirche im Ortsteil Ziegelhütte. Höhepunkt war am Sonntag, den 15. Januar die Prozession von der Pfarrkirche zur „Sebasti“-Kirche. Der heilige Sebastian ist in der katholischen Kirche der Schutzpatron gegen Pest und Seuchen.



Unsinniger Donnerstag in Dietfurt – Der Bürgermeister war auch in diesem Jahr der Einladung zum Besuch des Chinesenfasschings in Dietfurt, mittlerweile vom Bayerischen Ministerium für Heimat und Finanzen zum „Bayerisches immaterielles Kulturerbe“ erklärt, gefolgt. Zahlreiche Vertreter der „kleinen“ und „großen“ Politik, von Behörden sowie der Wirtschaft waren vertreten. So waren nicht nur gute Laune garantiert, sondern genügend Gelegenheit für gute Gespräche gegeben. Allein mit dem Regierungspräsidenten war ein gut 30-minütiger Austausch möglich. Aber auch der Austausch mit Bürgermeisterkollegen, welche man nicht so oft trifft, kam nicht zu kurz. Die Faschingsbegeisterten um das Kaiserpaar „Die Mucki und da Kare“ haben wiederum keine Mühen geschaut und einen großartigen Zug „auf die Beine gestellt“. Die Stadt Dietfurt mit den Mitarbeitern von Verwaltung und Bauhof leisten hier Enormes. Selbst der während des Zuges aufkommende Regen konnte der Feier- und Faschingslaune nichts anhaben.



Vertragsunterzeichnung – Gespräche und Verhandlungen der Kommunen, federführend durch den Beratzhausener Bürgermeister, führten nun zu einer Beteiligung der drei Kommunen Beratzhausen, Hohenfels und Lupburg an den Windkraftanlagen (WKA) im Windpark „Granswang“. Diese Beteiligung an den seit 2016 in Betrieb befindlichen WKA wird rückwirkend zum 01. Januar 2026 aufgrund des Kommunalbonus nach Paragraph 6 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) möglich. Es ermöglicht Betreibern von Windenergieanlagen Standortgemeinden finanziell an den Erträgen der Stromerzeugung zu beteiligen. Kommunen im Um-

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

kreis von 2,5 Kilometern um die Windenergieanlagen erhalten – anteilig – 0,2 Cent pro eingespeister Kilowattstunde. Seit der EEG-Novelle 2023 kann der Kommunalbonus auch für bereits bestehende Windparks abgeschlossen werden. Die drei nahe der A3 gelegenen Windenergieanlagen des Wind-



parks Granswang erzeugen jährlich circa 16,5 Millionen Kilowattstunden Strom. Auf dieser Basis gerechnet, erhalten die drei Marktgemeinden voraussichtlich rund 33.000 Euro

pro Jahr. Die Auszahlung erfolgt entsprechend der Standorte der Anlagen und der Nähe zu den Gemeinden – im Fall des Windparks Granswang verteilt sich die jährliche Summe ungefähr zu je einem Drittel auf Beratzhausen, Lupburg und Hohenfels. Die Auszahlung beginnt rückwirkend zum 1. Januar 2025 und läuft bis zum Ende der EEG-Förderung des Windparks am 30. September 2036. Die Mittel stehen den Kommunen zweckungebunden zur Verfügung – etwa für Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Klimaschutz oder andere lokale Projekte. Damit kommt der Kommunalbonus allen Bürgerinnen und Bürgern zugute und stärkt die regionale Wertschöpfung. Die Vertragsunterzeichnung für den Kommunalbonus erfolgte am 12. Februar 2026 zwischen den Ersten Bürgermeistern Matthias Beer (Markt Beratzhausen), Christian Graf (Markt Hohenfels) und Manfred Hauser (Markt Lupburg) sowie Christian Kutschker, Prokurist bei der Orsted Onshore Deutschland GmbH.



Offene Ganztagsschule – Die Umbaumaßnahme im Obergeschoss des Altbaus der Grundschule ist in vollem Gange. Die neuen Fenster sind geliefert und eingebaut, der asbestbelastete Fußbodenbelag ist rückgebaut, die Abbrucharbeiten sind erledigt,

die Elektroinstallation ist ebenso in der Umsetzung wie die Trockenbauarbeiten / Decken und die brandschutzrelevanten Arbeiten. Auch der Verputzer ist bereits am Werk. Die nächsten Gewerke wie Heizung, Abfluss, Sanitär, Fliesen stehen „am Start“.



NM ARGE 10 – Die Bürgermeister der kommunalen Allianz ILE NM-Arge 10 trafen sich am 11. Februar in Berg zur Sitzung der Lenkungsgruppe. Dabei wurde die Sprecherrolle vom Bürgermeister der Gemeinde Seubersdorf an den Bürgermeister der Gemeinde Berg übergeben. Weitere Themen waren ein Förderprogramm „Streuobst für alle“ und das Kompensationsmanagement. Das Regionalbudget und die Bewertung der Kleinprojekte standen ebenso auf der Agenda wie die Neubesetzung des Entscheidungsgremiums. Auch die Bedarfsplanung „Wohnen und Leben im Alter“ wurde diskutiert und beauftragt. Schlussendlich wurde noch der Sachstandsbericht 2025 vorgetragen und beschlossen. Das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) war durch Herrn Schneider und Herrn Zierer vertreten, das Landratsamt durch Herrn Michael Gottschalk, Herrn Ralf Bundesmann und Frau Tamara Ficht. Der Bürgermeister hat im Rahmen des Regionalbudgets den Antrag zur Förderung für ein weiteres Kleinprojekt im Januar eingereicht. Es handelt sich hier um eine Überdachung für die mobile Bühne. Dieses Projekt wurde von der Jury als förderwürdig bewertet, da die Kriterien voll erfüllt waren.





WIR SIND NM-ARGE 10!



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

der Vorsitz der kommunalen Allianz ist für dieses Jahr an die Gemeinde Berg übergeben worden. Zum Beginn des Jahres tagte das Entscheidungsgremium und stimmte für 10 Kleinprojekte im ILE-Gebiet. Wir wünschen gutes Gelingen und viel Freude bei der Umsetzung und freuen aus auf die interkommunale Zusammenarbeit in diesem Jahr. Ihnen allen einen schönen Start in den Frühling!

Ihr Team der ILE NM-Arge 10

KONTAKT: LISA POLL
Umsetzungsmanagement
Tel. 09 18 6/90 99 57 9
Mail. info@nm-arge10.de
Web. www.nm-arge10.de



Foto: Renate Kaiser

Unsere Kleinprojekte 2026:

1. Brotzeitplatzerl in Freudenricht/ Stadt Velburg
2. Spielturm und Tischtennisplatte für Mallerstetten/ Stadt Dietfurt
3. Outdoor-Kegelbahn am Petersberg/ Gemeinde Seubersdorf
4. Errichtung eines Kneippbeckens in Oberölsbach/Gemeinde Berg
5. Anschaffung mobile Musikanlage/ Markt Breitenbrunn
6. Stocksützenplatz Niederhofen/ Gemeinde Pilsach
7. Überdachung mobile Bühne/ Markt Hohenfels
8. Trimm-Dich-Pfad am Hatzengrün/ Stadt Parsberg
9. Anschaffung Lichtpunkt-Gewehre/ SV St. Georg Loderbach e.V.
10. E-Bike-Ladestation am Habsberg/ Stadt Velburg

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Jetzt Heimat-Info-App kostenfrei herunterladen



Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone



Schritt 2

Wählen Sie Hohenfels aus.

Schritt 3 Aktivieren Sie die Glocke. Sie erhalten nur von den Kategorien und Vereinen Mitteilungen, bei welchen Sie den Benachrichtigungsschalter aktiviert haben. Fertig!



Fertig - viel Spaß beim Entdecken!



Bürgerstiftung feiert 20. mit Jubiläumsjahr

- Projekt-Wettbewerb: 20 x 1.000 Euro für soziale und nachhaltige Projekte
- Bewerbungen sind bis einschließlich 31. März möglich, Jury entscheidet

LANDKREIS. Großes Jubiläum: Die Bürgerstiftung Region Neumarkt feiert 2026 ihr 20-jähriges Bestehen. Als erste Bürgerstiftung in der Oberpfalz wurde sie am 10. Oktober 2006 gegründet und hat seither mit rund 1,3 Millionen Euro gemeinnützige Projekte im Landkreis Neumarkt unterstützt. Das Jubiläumsjahr begeht die Stiftung unter dem Motto „Musik verbindet“ mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm und einem besonderen Highlight: einem Projekt-Wettbewerb mit einer Gesamtfördersumme von 20.000 Euro.

Bis zu 20-mal 1.000 Euro für gute Ideen

Im Rahmen des Wettbewerbs können Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen bis einschließlich 31. März 2026 über einen Antrag auf der Website der Bürgerstiftung (www.buergerstiftung-region-neumarkt.de) ihre Projekt-Ideen einreichen. Eine Jury wählt im April die besten Vorschläge aus und vergibt bis zu 20 Förderungen in Höhe von jeweils 1.000 Euro. Förderfähig sind Projekte, die den satzungsgemäßen Aufgaben der Stiftung dienen: Dazu zählen Projekte in den Bereichen Kinder und Jugendliche, Senioren, Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Forschung, Kunst, Kultur und Musik, Umwelt- und Denkmalschutz sowie Gesundheitspflege. Die Stiftung ruft alle dazu auf, kreative und nachhaltige Ideen einzubringen, die das Zusammenleben im Landkreis stärken.

Vielfältige Veranstaltungen für alle Generationen

Das Festjahr ist im weiteren Verlauf gespickt mit Veranstaltungen für alle Generationen. Nähere Informationen zu den einzelnen Events sind ebenfalls auf der Website der Bürgerstiftung zu finden.

Kontakt: Vorstand: Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer (1. Vorsitzender)
e-Mail: info@buergerstiftung-region-neumarkt.de

Bürozeiten: Di. 9:30 bis 11:30 Uhr

Telefon: (0 91 81) 255 – 26 05

www.buergerstiftung-region-neumarkt.de



KOMMUNALWAHL 2026



Aufruf zur Teilnahme an der Kommunalwahl 2026

Liebe wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger,

am **Sonntag, 08. März 2026**, findet die Kommunalwahl statt. Die Wahlbenachrichtigungen haben Sie bereits per Post erhalten. Bitte nehmen Sie unbedingt Ihr Wahlrecht wahr und entscheiden Sie mit, wer in den kommenden 6 Jahren die Geschicke des Marktes Hohenfels und des Landkreises Neumarkt leitet.

Ob Sie Ihre Stimmen im Wahllokal oder per Briefwahl abgeben ist egal. Hauptsache Sie gehen wählen. An dieser Stelle danke ich schon all jenen, die sich als Wahlhelfer zur Verfügung stellen und ihren Beitrag zu diesem wichtigen demokratischen Prozess leisten.

Ihr Bürgermeister

Christian Graf

BEKANNTMACHUNG des Marktes Hohenfels

Hinweise zum Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, derzeitige Anschriften, erteilen.

Die Übermittlung der Daten erfolgt nur im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene und nur in den sechs Monaten der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen nicht mitgeteilt werden.

Der Empfänger der Daten darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und muss sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung löschen oder vernichten.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen wird von der Meldebehörde eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz bei Verlangen von Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk, Auskunft aus dem Melderegister über Alter- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Dabei werden der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift und das Datum und Art des Jubiläums übermittelt.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von den Meldebehörden eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften erteilen.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen.
Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von den Meldebehörden eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen Daten des Familiennamens, früheren Namens, Vornamens, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschrift übermitteln. Außerdem Auskunftssperren gemäß § 51 Bundesmeldegesetz, bedingte Sperrvermerke gemäß § 52 Bundesmeldegesetz und das Sterbedatum.

Sie haben die Möglichkeit der Übermittlung dieser Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen.

Wenn Sie davon Gebrauch machen, wird von der Meldebehörde eine Übermittlungssperre eingerichtet und die Daten werden nicht übermittelt. Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist kostenlos und gilt bis zu ihrem Widerruf.

5. Weitere Möglichkeiten zur Sperrung von Daten

Es besteht die Möglichkeit bei Gefahr für Leben und Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange eine Auskunftssperre in das Melderegister einzutragen.
Es müssen Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass der Person, deren Daten mitgeteilt werden sollen, durch diese Auskunft eine Gefahr für Leben und Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen entstehen kann.

Als betroffene Person können Sie bei der Meldebehörde einen Antrag auf Eintragung einer Auskunftssperre in das Melderegister stellen.

Ist eine Auskunftssperre eingerichtet wird eine Auskunft aus dem Melderegister nur erteilt, wenn eine Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen ausgeschlossen werden kann.

Die Auskunftssperre wird im Melderegister im Datensatz zur eigenen Person eingetragen.

Sie wird auch im Datensatz von Ehegatten oder Lebenspartnern, beim gesetzlichen Vertreter oder minderjährigen Kindern als sogenannte beigezeichnete Daten berücksichtigt.

Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet und kann auf Antrag verlängert werden.



Hohenfels, 02.02.2026

Bayal

Stand 2026

BAUPLÄTZE

65,- € / m²

Baugebiet Stetten - **Mischgebiet**



bauamt@markt-hohenfels.de



Aktuelles aus dem Bereich der Koordinierungsstelle Familienbildung des Landkreises Neumarkt

Veranstaltungen zum Thema „Mental Load“

Viele Eltern kennen das Gefühl, ständig an alles denken zu müssen. Termine, Listen, Absprachen, kleine Dinge, die nicht vergessen werden dürfen. Diese oft unsichtbare Verantwortung hat einen Namen: Mental Load. Dabei geht es oft nicht um die konkrete Umsetzung dieser Dinge, sondern um die immerwährende Denkarbeit und Organisation. Die Koordinierungsstelle Familienbildung des Kreisjugendamtes greift dieses Thema auf und lädt zu zwei Veranstaltungen ein.

Am **Montag, 11. Mai 2026, um 19 Uhr** spricht **Patricia Cammarata** im **Landratsamt Neumarkt** über Wege aus der Mental-Load-Falle. Der Vorverkauf läuft über **OkTicket** und **allen bekannten Vorverkaufsstellen**.

Ergänzend dazu findet am **Donnerstag, 21. Mai 2026, um 19 Uhr** ein **kostenloser Online-Workshop** mit **Anke Schmidt** statt. Unter dem Titel „*Weniger Mental Load dank KI*“ geht es darum, wie digitale Hilfsmittel im Alltag entlasten können. Die Anmeldung für diesen Workshop findet über www.familienbildung-neumarkt.de statt.



Aktuelles aus dem Bereich der Gleichstellungsstelle des Landkreises Neumarkt

Weltfrauentag

Der Weltfrauentag wird jährlich am 8. März gefeiert und hat das Ziel, die Gleichstellung der Frauen in allen Belangen voranzutreiben. Anlässlich dieses Tages lädt Kolibris Lesecke in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises am Freitag, 6. März 2026 von 16 bis 17 Uhr zu einer Lesung aus dem Sachbilderbuch „Der Tag, als die Frauen streikten“ ein. Eingeladen sind Familien, Kinder und Jugendliche. Die Geschichte erzählt davon, was passiert, wenn viele Menschen gemeinsam sagen, dass etwas nicht gerecht ist. Dabei geht es um Mut, Solidarität und um die Frage, wie Fairness im Alltag aussehen kann. Eine Anmeldung ist möglich unter <https://kolibris-leseecke.de/weltfrauentag>



Deutsche
Rentenversicherung

Der persönliche Service in Ihrer Nähe

- Kostenloser Rat bei allen Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung
- Hilfe bei Rentenantrag und Kontenklärung
- Deutsche Rentenversicherung Bund sowie kooperierende Regionalträger
- **Telefonberatung Mo – Do 17 Uhr, Fr ab 15 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung!**



Ihre Ansprechpartnerin:

Petra Haimerl-Schötz

Diplom-Juristin (Univ.)

Ehrenamtliche Versichertenberaterin

der Deutschen Rentenversicherung Bund

Galgenbergweg 14 92366 Hohenfels

Tel. 09472 9117388 Mobil 0179 6954075

Email: petra.haimerl@gmx.de

Neues Animationsvideo zum Thema „Jugendschutz auf Festen“ veröffentlicht

In enger Zusammenarbeit haben die Kommunale Jugendarbeit und der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz des Kreisjugendamts Neumarkt ein neues Animationsvideo zum Thema „Jugendschutz auf Festen“ entwickelt. Unterstützt wurden sie dabei von den Werbeagenturen Neve und On Fleek, die an der Umsetzung und Produktion des Videos und der Begleitmaterialien beteiligt waren. Das Animationsvideo wurde nun fertiggestellt und steht ab sofort auf der Internetseite des Landratsamtes zur Verfügung:

www.landkreis-neumarkt.de/landkreis-neumarkt/landratsamt/kreisjugendamt/kinderschutz-jugendschutz/jugendschutz-auf-festen

Ziel des Videos ist es, Gemeinden, Vereine und Veranstaltende dabei zu unterstützen, Feste sicher und rechtskonform zu planen und durchzuführen, indem sichere Rahmenbedingungen für Jugendliche geschaffen werden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an den Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz unter 09181 470 1428 oder per Mail an kinderundjugendschutz@landkreis-neumarkt.de.



vatter
Parsberg - Velburg

Malerbetrieb



- Farbenfachgeschäft
- Fassadenanstriche
- dekorative Innenraumgestaltung
- Wasserschadensanierung
- Leckortung

info@farben-vatter.de

Wagnergasse 2 92331 Parsberg Tel. 09492/ 60 11 30

Hohenfelder Geschichte

Von Archivpfleger Albert Vogl

Tilly, der Heilige in Harnisch – Teil IV

Tilly, der inzwischen 71jährige, hatte nunmehr die Aufgabe, drei Viertel des Wallensteinschen Heeres zu entlassen und den Rest zusätzlich zu seinem eigenen Heer zu befehligen. Bereits drei Tage nach der Regensburger Zusammenkunft der Fürsten, am 6. Juli 1630, landete Gustav Adolf, der Schwedenkönig, mit einem Heer von 13 000 Mann auf der Ostseeinsel Usedom. Und nun begann der dritte Teil des Dreißigjährigen Krieges, der längste und schlimmste Teil, der noch 18 lange Jahre dauern sollte bis endlich 1648 der Friede ausgerufen wurde.



Der 35jährige Gustav Adolf konnte auf eine große militärische Erfahrung zurückgreifen. Schon im Alter von 16 Jahren hatte er den Thron von seinem Vater geerbt und seitdem führte er fast ununterbrochen Krieg. Zunächst kämpfte er zwei Jahre lang gegen das Nachbarland Dänemark und verlor. Danach ging er in die Offensive: Er fiel in Russland ein und entriss dem Riesenreich alle Häfen zur Ostsee. 1621 griff er Polen an und verwüstete das Land, bis es 1629 in einem Waffenstillstand Estland und Lettland abtrat. Man sieht, dass er Land und Leute nicht schonte und sich durch Eroberungen einen Namen machen wollte. Bei diesen Eroberungen sahen sich Gustav Adolf und seine Schweden als Erben der Goten, deren Ursprung der Legende nach in Skandinavien ge-

legen habe. Nach Stand der heutigen Forschung kamen die Goten wohl eher aus Polen. In der Völkerwanderungszeit – gut 1200 Jahre früher – hatte der germanische Stamm der Goten große Teile des „Römischen Reiches“ erobert. Im Jahre 410 n. Chr. wurde z. B. Rom unter dem Gotenkönig Alarich erobert und geplündert. An diese Ruhmestat wollte der Schwedenkönig anknüpfen, zumal er sich selbst als „Rex Gotorum“, als König der Goten bezeichnete. (Ein bisschen weit hergeholt.) Dem eigenen Volk gegenüber, das kriegsmüde war, erklärte er den Eintritt in den Krieg mit folgenden Worten: „Gott, den Allerhöchsten, nehme ich zum Zeugen, dass ich das nicht aus eigenem Wunsch oder Lust am Kriege tue, vielmehr gilt es, den deutschen Protestanten zu Hilfe zu eilen und so den Vormarsch der Katholiken zu stoppen.“

Aber die deutschen protestantischen Fürsten hatten ihn gar nicht gerufen. Die Rede des Königs erzielte aber beim Volk die gewünschte Wirkung. Er konnte mit seiner „Eroberungsideologie“ weitermachen. Darüber hinaus wandte sich der Schwedenkönig jetzt erst in einer Denkschrift an den Kaiser und die Kurfürsten und sprach sie von jeder Unbilligkeit frei, klagte dagegen über Wallensteins Gewalttätigkeit und Grausamkeit und bezeichnete sie als Ursache des gestörten Friedens, stellte die Reichsfürsten und Nachbarstaaten als bedroht hin und kam dann endlich zum Hauptpunkt: Er müsse eingreifen als Schützer der Unterdrückten und für das Wohl der christlichen Staaten. Die Kurfürsten möchten ihm treu zur Seite stehen oder wenigstens keine Partei ergreifen. Mit diesem Schreiben wollte der Schwedenkönig nichts anderes als die Trennung der Liga vom Kaiser erreichen. Das ist ihm nicht gelungen. Man war im Gegenteil empört darüber, dass er ohne vorherige Kriegserklärung mit seiner Armee ins deutsche Reich eingedrungen war. Sein Vorgehen wurde als pure Anmaßung gewertet.



Gustav II. Adolf (1594 – 1632) aus dem Haus Wasa, hier auf dem Gemälde von Jakob Elbfas um 1630, war von 1611 bis 1632 König von Schweden.

(Fortsetzung auf Seite 17)



(Fortsetzung von Seite 16)

Wenig später stand er mit seinem Heer vor Stettin, das ihm willig die Tore öffnete. Trotzdem zeigte die protestantischen Fürsten immer noch keine Freude über den Einmarsch. Und so ging Gustav Adolfs Eroberungszug nur schleppend weiter. Die anfangs verstreuten kaiserlichen Truppen begannen effektiven Widerstand zu leisten und gegen Ende des Jahres befand sich nur Pommern in schwedischer Hand. Es fehlte an Nahrung, es fehlte an Geld, die Lage wurde für Gustav Adolf so prekär, dass er nicht einmal an Weihnachten die Waffen ruhen ließ.

Eine eminent wichtige Unterstützung erhielt der Schwedenkönig – man glaubt es kaum – am 23. Januar 1631. Im Vertrag von Bärwalde versprach das Nachbarland Frankreich, als Geldgeber, den Schweden jedes Jahr 400 000 Taler zu geben, wenn es mit der Kriegsführung weitermachen würde. Im Gegenzug verpflichtete sich Gustav Adolf, 30 000 Fußsoldaten und 6000 Reiter in Deutschland unter Waffen zu halten und weiterhin Krieg gegen den Kaiser, die Liga und die Katholiken allgemein zu führen. Drahtzieher dieses Vertrages war kein Geringerer als Kardinal Richelieu.



Kardinal Richelieu (1585 – 1642), gemalt um 1633 von Philippe de Champaigne

Der Kardinal, ein Realpolitiker ersten Ranges, sah sein Frankreich umzingelt von den Habsburgern und er betrachtete es als seine Pflicht, diese Umklammerung um jeden Preis zu zerschlagen. Wenn also der protestantische Schwedenkönig die Arbeit für das katholische Frankreich verrichtete, ohne dass es sich selbst die Hände dabei schmutzig machen musste, umso besser. Nun begannen jene Jahre, die dafür verantwortlich sind, dass sich

das Gemetzel des Krieges noch recht lange hinzog.

Tilly, der sich noch im November 1630 in Regensburg aufgehalten und wichtige Verhandlungen mit seinem Kurfürsten Maximilian geführt hatte, durchschaute längst den Schlachtplan des Schwedenkönigs, dessen Absicht es war, die Stadt Magdeburg als Mittel- und Stützpunkt seiner militärischen Manöver zu gewinnen. Magdeburg, eine gut befestigte, reiche und stolze Stadt war ein offizielles Bündnis mit Gustav Adolf eingegangen und hatte sich so unvorsichtigerweise selbst ins Visier der katholischen Armee gerückt.



Die reiche Handelsstadt Magdeburg um das Jahr 160, Gemäldedarstellung nach einem Stich von Jan van de Velde (1569–1629)

Gustav Adolf steckte mit seinem Invasionsheer immer noch in Pommern fest. Tilly beorderte mittlerweile von Hameln aus Graf Pappenheim mit ca. 6000 Mann nach Magdeburg. Diese hatten die Aufgabe, die Stadt einzukreisen. Die erste Aufgabe der Blockade bestand darin, alle Zugänge zur Stadt zu sperren und dann zu hoffen, dass Hunger oder Einsicht die Eingeschlossenen zum Aufgeben bewegten. Die zweite Stufe war die eigentliche Belagerung, bei der die Angreifer aktiver vorgingen und gewaltige Systeme aus Ringgräben, unterirdischen Minengängen sowie Geschützstellungen errichteten. Führte auch das nicht zum Ziel blieb nur die dritte Eskalationsstufe, die Erstürmung der Stadt, was meist eine äußerst blutige Sache war. Zum Ausgleich für die extremen Gefahren und Mühen durften die siegreichen Soldaten die eroberte Stadt drei Tage lang plündern. Das galt als allgemein anerkanntes Kriegsrecht. Inzwischen hatte Tilly, der Befehlshaber der gesamten kaiserlich-katholischen Armee das Kommando vor Magdeburg übernommen. Er erhöhte die Zahl seiner Soldaten auf 25 000. Die Verteidiger der Stadt verfügten hingegen über rund 2500 reguläre Soldaten, unterstützt von 5000 bewaffneten Bürgern. Das Kommando führte Oberst Dietrich von Falkenberg, den Gustav Adolf entsandt hatte um die Stadtverteidigung zu organisieren. Viele Magdeburger vertrauten darauf, dass die mächtigen Festungswerke ihrer Stadt uneinnehmbar wären und dass der Schwedenkönig ihnen schon rechtzeitig zu Hilfe eilen würde.



EINLADUNG

zum Fachvortrag
Dienstag, 10.03.2026
um 19.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei!
Eine Anmeldung bei der
vhs Neumarkt ist erwünscht!
Tel. 09181/2595-0

„ENDOMETRIOSE – DAS FIESE CHAMÄLEON“

Wenn Schmerzen deinen Alltag
bestimmen – und nicht nur
die Regel schuld ist

vhs
Volkshochschule
Landkreis Neumarkt e.V.

NM
LANDKREIS
NEUMARKT
Gesundheit

Veranstaltungsort:
Bürgerzentrum Neumarkt
St. Martin-Str. 9
92318 Neumarkt i. d. OPf.

Hauptreferent:
Prof. Papathemelis,
Chefarzt am Klinikum
St. Marien Amberg
Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Michelle Röhrig
Endometriose-Vereinigung
Deutschland e.V.



Deine Idee rockt?

opf
rocks

Jetzt mitmachen auf
www.opf.bayern/opf-rocks

gefördert durch:
Europäisches Sozialministerium
des Freistaats und der Bundesländer



Bayerisches Landesamt für Umwelt

Anlage zum LfU Schreiben Aktenzeichen 52-0270-111802/2025

Information über das FFH- Lebensraumtypenmonitoring von 2026 bis 2028

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele. Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Das Monitoring der Lebensraumtypenerfolge in Bayern an festen Stichprobenflächen, die jetzt turnusmäßig wieder untersucht werden müssen. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen. In Ihrem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche eines oder mehrerer Lebensraumtypen. Diese Probefläche soll im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt von **April 2026 bis Oktober 2028** begangen und bewertet werden. Eine genaue Terminierung des Begangs ist aus arbeits- und wetter-technischen Gründen vorab nicht möglich. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.

Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz.de / Dr. Gessler-Straße 12 a / 93051 Regensburg
✉ kontakt@medienfachberatung-oberpfalz.de 🌐 www.jugendfotopreis-oberpfalz.de

11. JUGENDFOTOPREIS OBERPFALZ

EINSENDESCHLUSS 18/03/2026



Gesucht: Dein Lieblingsfoto!

Der Jugendfotopreis Oberpfalz lädt **zum elften Mal** junge Fotobegeisterte ein, ihre Perspektiven zu teilen.

Als jährliches Projekt der **Jugendarbeit** bietet der Wettbewerb eine **nicht-kommerzielle Plattform für kreative Talente** der gesamten Region.

Das Wichtigste auf einen Blick:

- **Wer:** Alle von 14 bis 26 Jahren aus der Oberpfalz
- **Thema:** „LIEBLINGSFOTO“
- **Einsendeschluss:** 18. März 2026
- **Jury:** Eine unabhängige Fachjury kürt die besten Aufnahmen

Berufsfotograf:innen dürfen nicht teilnehmen. Zudem darf das eingereichte Foto **nicht in einem kommerziellen Zusammenhang** entstanden sein.

Foto einreichen:
📧 www.jugendfotopreis-oberpfalz.de

Weitere Informationen
@jugendfotopreis_oberpfalz
@jugendfilmfoto.oberpfalz
@jugendfotopries.oberpfalz



Medienfachberatung
für den Bezirk Oberpfalz

Bezirk
Oberpfalz

Bezirk
Oberpfalz



Grundsteuer in Bayern

Anzeige von Änderungen



Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den **Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder
- eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)**

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.grundsteuer.bayern.de



Bayerisches
Landesamt
für Steuern

Impressum

Bayerisches Landesamt für Steuern
Sophienstraße 6
80333 München
Tel: 089 9991-0
Stand: November 2025

Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
 - Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - Ein Haus wurde abgerissen.
 - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
 - Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.

- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
 - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
 - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich **nur** die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
 - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
 - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.



Verschiedenes:

Fundsachen:

Fundsachen können während der Öffnungszeiten im Rathaus abgeholt werden.

Hinweise

Rathaus

Bitte machen Sie weiterhin von der Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung Gebrauch. Sie vermeiden damit unnötige Wartezeiten und einen vergeblichen Besuch bei Nichtverfügbarkeit Ihres Ansprechpartners.

Mitteilungsblatt:

Hinweis für Inserate:

Annahmeschluss ist jeweils der 10. Tag des aktuellen Monats für die Ausgabe des Folgemonats. Bitte Inserate an: mitteilungsblatt@markt.hohenfels.de senden.

Die **Kämmerei** weist darauf hin, dass die Abrechnung der Kanalgebühren am 16.03.2026 fällig ist.

Marktgemeinderatssitzungen:

Die Sitzungen des Marktgemeinderates sind auf der Homepage www.markt-hohenfels.de einsehbar. Über einen Link können die Daten und Tagesordnungspunkte aufgerufen werden.

Den Ratgeber „**Vorsorgen für Krisen und Katastrophen**“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) finden Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles www.markt-hohenfels.de/aktuelles oder als Beitrag in der Heimat-Info-App.

Behinderungen oder Störungen in der Abfallwirtschaft

Auf der Seite www.abfuhrplan-landkreis-neumarkt.de/abfuhrprobleme finden Sie künftig Informationen über aktuelle Störungen in der Abfallwirtschaft.

Die Informationen zu Störungen finden Sie auch im interaktiven Abfuhrplan im Internet bei der jeweils betroffenen Straße/Ortschaft.

<https://www.landkreis-neumarkt.de/landkreis-neumarkt/landratsamt/abfallwirtschaft/abfuhrtermine-abfuhrplaene/>

Telefonservice des Versorgungsamtes beim Gesundheitsamt Neumarkt

ZBFS Telefonservicenummern:

Vor der Geburt des Kindes: 0931-32090929

Nach der Geburt des Kindes: 0941-7809-4000

Bayer. Krippengeld: 0931-4107-256

Karriereberatung der Bundeswehr

Terminvereinbarung unter Tel.: 0941/78520-376 oder: 0800 9800880.

Beratungs- und Informationsstunden der Sozialverwaltung des Bezirks

Beratungstermine für März sind der 03.03., 17.03. und 27.03.2026 jeweils von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Beratung erfolgt nach vorheriger Terminvergabe. Beraterin Frau Sabine Melzl: 0941/9100-2113, Terminkoordination: 0941/9100-2152 E-Mail: beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de

Sprechtag für Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen: Am Donnerstag 05.03. nächster Sprechtag, Hier können sich Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebe, die Unterstützung benötigen, kostenfrei Beratungshilfe holen. Terminvereinbarung und Information unter Rufnummer 09181/470-1212 oder per Email: hofmann.bernd@landkreis-neumarkt.de

Volkshochschule Neumarkt

Für Fitness ist es nie zu spät - Workout für Späteinsteiger - Fit, gesund und beweglich bis ins hohe Alter um Osteoporose vorzubeugen. Anmeldungen können wie folgt bei der Geschäftsstelle in Neumarkt, Gartenstr. 1, 92318 Neumarkt vorgenommen werden: Telefon: 09181 2595-0 Internet: www.vhs-neumarkt.de E-Mail: info@vhs-neumarkt.de

Offener Treff für „junge demenzerkrankte Menschen“ sowie ihre Lebenspartner und Angehörige

Kontakt und Info bei Caritas-Sozialstation Neumarkt: Tel. 0151/70731543 sowie 09181/4765-0 oder sozialstation@caritas-neumarkt.de.

Bayrisches Rotes Kreuz

Betreuungsgruppen Rotes Kreuz für Senioren ab 70 mit Pflegegrad/ kognitive Beeinträchtigung (Demenz)

Gedächtnis Fitness dienstags 15-16.30 Uhr, Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

(Fortsetzung auf Seite 21)



(Fortsetzung von Seite 20)

„Aktivgruppe Mittendrin“ mittwochs 14-17.00 Uhr,
Neumarkter Straße 12, 92334 Berching

„Aktivgruppe Mittendrin“ donnerstags 14-17.00 Uhr,
Klägerweg 9, 92318 Neumarkt

Tel. 09181 483-380; E-Mail:

angehoerigenarbeit@kvneumarkt.brk.de

Kleiderkammer/Sozialarbeit/Offene Behindertenarbeit

Öffnungszeiten unter Tel. 09181 483-370; E-Mail:

sozialarbeit@kvneumarkt.brk.de

VdK Hohenfels

Informationen auf unserer Homepage oder

<https://bayern.vdk.de/vor-ort/ov-hohenfels/>

Veranstaltungen des BUND Naturschutz im März 2026:

**So 01.03.2026, 13.30 – 16.15 Uhr/
bzw. 18.30 Uhr:** Führung + Workshop mit Christine Garibasch



„Entdeckungsreise durch die winterliche Natur“

Die Führung von 13:30 – 16:15 Uhr kann einzeln gebucht werden für 12,50 €. Im Anschluss kann ein Workshop von 16:30– 18:30 Uhr dazu gebucht werden. Die Kombination kostet 49 € inkl. Material + Skript + Produkte zum Mitnehmen Infos unter:

www.wildwerds.de Anmeldung: wildwerds@gmail.com

TP: Lebenshilfe, Lährer Weg 109, Neumarkt

Mi 11.03.2026, 19 – 21 Uhr: Workshop „Zero Waste“

Müllvermeidung dank selbstgemachter Produkte für Haushalt, Küche & Körperpflege

Der Workshop mit Christine Garibasch findet bei der Lebenshilfe Neumarkt statt, Lährer Weg 109. Zusätzliche Infos: www.wildwerds.de, Anmeldung unter: wildwerds@gmail.com, Beiträge für Kurs + Material + Skript + Produkte zum Mitnehmen: 38 €

So 15.03.2026, 8:30 – 10 Uhr: Vogelstimmenführung in der Grünachse Woffenbach, TP: Bahnunterführung am Volksfestplatz. Führung zusammen mit LBV unter Leitung von Alfons Greiner. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, ein Fernglas wäre hilfreich.

So 15.03.2026, 13 – 17 Uhr: Markt der Vereine, Berching Innenstadt, OG Berching Infostand

30.03. – 13.04.2026: „Wir Bäume sind eure besten Freunde“ – Ausstellung zum Thema Stadtbäume in Neumarkt im Neuen Markt

Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt

Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt



Liebe Kinder und Jugendliche,

hier gibt es einen Ausblick auf unsere kommenden Veranstaltungen:

Steps Jugendgottesdienst am 6. Februar um 18 Uhr in der Christuskirche in Neumarkt. Mit einem Gottesdienst rund um das Thema „Gerechtigkeit“ wollen wir mit euch in unsere neue dekanatsweite Jugendgottesdienstreihe starten. Nach dem JuGo treffen wir uns für ein Get-together in den Jugendräumen. Wir freuen uns darauf gemeinsam mit Euch zu feiern!

Jugendfahrt nach Taizé vom 24.-31. Mai für Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren. In Taizé erwartet dich eine besondere Mischung aus Ruhe, Gemeinschaft und neuer Inspiration. Lass den Alltag hinter dir, finde neue Kraft und tauche ein in eine Atmosphäre, die nur Taizé bieten kann – mit Gesängen, Stille und echten Begegnungen. Ob du neue Freundschaften knüpfst, in den Gesängen zur Ruhe kommst oder einfach Zeit für dich findest: Taizé schenkt dir Raum, Pfingsten bewusst und intensiv zu erleben.



Jugendsommerfreizeit nach Schweden vom 30. August bis 12. September. Unsere Jugendfreizeit führt uns dieses Mal in das schöne Schweden. Im Süden an der Ostseeküste liegt unser Gruppenhaus auf der Insel Tjörkö in der Nähe der bekannten Hafenstadt Karlskrona. Zusammen mit einer großen Gruppe von 13- bis 17-jährigen Jugendlichen kannst du hier einiges erleben: Wir werden gemeinsam spielen, lachen und unterwegs sein. Unser Weg führt uns hierbei unter anderem in den schönen Hafenort Karlskrona, wir unternehmen eine Bootstour und erkunden die Umgebung. Begleitet wird die Gruppe von Jugendreferent Tobias Markhof, der die Jugendfreizeit gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Team leitet.



Viele Grüße und hoffentlich bis bald

Nicole Markhof und Klara Eifler, Dekanatsjugendreferentinnen Infos u. Anmeldungen: Evang. Jugend im Dekanatsbezirk Neumarkt, Kapuzinerstr. 4, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181 46256-114, Mail: ej.dekanat-neumarkt@elkb.de www.ejdnm.de



Terminkalender der Vereine

FFW Hohenfels

03.03., 19.00 Uhr: Aktivenabend
im Feuerwehrhaus

Aktuelles unter
www.ffw-hohenfels.de

FFW Raitenbuch

12.03., 19.00 Uhr: Unterweisung
UVV im Feuerwehrhaus

Aktuelles unter www.raitenbuch-ortsvereine.de/feuerwehr
oder auf Facebook unter Freiwillige
Feuerwehr Raitenbuch

Jagdgenossenschaft Raitenbuch

21.03., 19.30 Uhr: Einladung zur
nichtöffentlichen Jahreshaupt-
versammlung für Mitglieder der
Jagdgenossenschaft Raitenbuch
im Gasthaus Spangler Raitenbuch

Jagdgenossenschaft Hohenfels

13.03., 19.30 Uhr: Einladung zur
nichtöffentlichen Jahreshauptver-
sammlung für Mitglieder der
Jagdgenossenschaft Hohenfels im
Gasthaus Bogner Hohenfels

Jagdgenossenschaft Großbissendorf

27.03., 19.30 Uhr: Einladung zur
nichtöffentlichen Jahreshauptver-
sammlung für Mitglieder der
Jagdgenossenschaft Großbissen-
dorf im Feuerwehrhaus.

Bergschützen Hohenfels

Jeden Montag Schießabend im
Schützenstüberl, Beginn 19.00 Uhr.

TSV Hohenfels

14.03., 14.00 Uhr:
TSV Hohenfels –
SG Painten II (FS)

21.03., 14.00 Uhr:
TSV Hohenfels –
ATSV Kallmünz (FS)

29.03., 15.00 Uhr:
TSV Hohenfels – DJK Daßwang

Aktuelle Informationen unter
www.tsv-hohenfels.de

Jeden Sonntag Kegelabend der
Herren im BRK-Heim, 18.00 Uhr.

Jeden Montag Stepp-Aerobic in der
Schulturnhalle, Beginn 19.00 Uhr.

Jeden Mittwoch 15.15 Uhr -16.15
Uhr: Kinderturnen für Kinder ab
sicherem Laufen bis 3,5 Jahren in
der Schulturnhalle Hohenfels.

Anna Metz - Tel.: 0170-3844382

Jeden Donnerstag Gymnastik in
der Schulturnhalle von 18.30 Uhr
bis 19.30 Uhr.

Volleyballabteilung

Jeden Freitag Volleyminis ab 8
Jahre (ab 16 Uhr Mehrzweckhalle
Parsberg)

05.03.26 Kreistag in Hainsacker

14.03.26 Heimspiel Herren 2

VC Hohenfels Parsberg –
SG Donau Volleys

VC Hohenfels Parsberg –
SV Wenzelbach

14 Uhr Mehrzweckhalle Parsberg

14.03.26 Auswärtsspiel
Damen 1 in Hainsacker

SpVgg Hainsacker –
VC Hohenfels Parsberg 1

TSV Falkenstein –
VC Hohenfels Parsberg 1

14.03.26 Auswärtsspiel
Damen 2 in Daßwang

DJK Daßwang –
VC Hohenfels Parsberg 2

TSV Deuring –
VC Hohenfels Parsberg 2

15.03.26 Heimspiel U 15 weiblich
Mehrzweckhalle Parsberg 10 Uhr

21.03.26 Auswärtsspiel
Herren 1 in Schwend

ASV Schwend –
VC Hohenfels Parsberg

TB Weiden –
VC Hohenfels Parsberg

21.03.26 Auswärtsspiel
Herren 2 in Regensburg

SG DonauVolleys –
VC Hohenfels Parsberg 2

TSG Mantel –
VC Hohenfels Parsberg

22.03.26 Auswärtsspiel
U 15 männlich in Cham

Kolping-Sportgruppe

Jeden Donnerstag
Damengymnastik in der Turnhalle
von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Kolpingfamilie Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet
unter www.kolping-hohenfels.de

FCN Fanclub Hohenfels

Aktuelle Informationen unter:
fcn.fanclub.hohenfels.de

FCB Fanclub Forellenbachtal Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet
unter www.fcb-hohenfels.de

Burschenverein Hohenfels

Aktuelle Informationen auf
Facebook unter
Burschenverein Hohenfels e.V.

Stockschützen Hohenfels

14.03., 19.00 Uhr: JHV mit
Neuwahlen im Stockhäusl am
Sportgelände Siedafür

Trainingszeiten jeden Freitag ab
19.00 Uhr.

Soldaten- und Kriegerkame- radschaft Hohenfels

Jeden 1. Mittwoch im Monat
Kameradschaftsabend im Gast-
haus Taverne.

(Fortsetzung auf Seite 23)



(Fortsetzung von Seite 22)

Motorradfreunde Hohenfels

Aktuelle Informationen im Internet unter:
www.motorradfreunde-hohenfels.de

VdK Hohenfels

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.bayern.vdk.de/vor-ort/ov-hohenfels/

Dorfgemeinschaft Großbissendorf:

05.03., 14:30 Uhr: Stodl-Kaffeekränzchen für alle
 Großbissendorfer/innen

OGV Raitenbuch

13.03., 19.00 Uhr: JHV für alle Mitglieder
 im Gasthaus Spangler

Fa. Jakob Neumeier

Inh. Robert Neumeier



*Spenglerei,
 Sanitär,
 Gas- und
 Wasserinstallationen,*

*Heizungsbau,
 Solaranlagen,
 Blitzableiter*



92366 Hohenfels - Turmgasse 7

Tel (0 94 72) 229 - Fax (0 94 72) 85 14

WOHNSTUDIO S

- Einbauküchen
 - Infrarotkabinen

- Badmöbel
 - Wohnmöbel

- Büroeinrichtungen
 - Saunaanlagen

Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei. Vereinbaren Sie hierfür bitte einen Termin. Wir sind häufig für unsere Kunden unterwegs und deshalb nicht immer im Büro. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Wohnträume!

Ausstellung und Büro:

Wohnstudio-S GmbH
 Schloßstraße 5
 92366 Hohenfels – Raitenbuch

Tel.: 09472 8040
 Home: www.wohnstudio-s.de
 E-mail: info@wohnstudio-s.de



Danksagung

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Verwandten und Bekannten,
die meiner lieben Mutter, Oma und Uroma

Theres Dechant

die letzte Ehre erwiesen und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.
Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Markus Lettner für die würdevolle Gestaltung
der Trauerfeier und Beisetzung.

Den beiden Mesnern Georg Stadlmeier, Angelika Straka und den Ministranten.

Dem Happy Day Chor unter der Leitung von Irmgard Eichenseer.

Robert Eichenseer für den letzten musikalischen Gruß am Grab.

Ein besonderer Dank und Respekt den beiden Teams in den Pflegeheimen Mariacron Velburg
und BRK Hemau für die fürsorgliche Pflege und Geduld.

Bei der Arztpraxis Dr. Kroehling und Dr. Lunz für die ärztliche Betreuung und Begleitung.

Vielen Dank auch dem Kath. Frauenbund für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Ein Dankeschön auch dem Bestattungsinstitut Landfried für die würdevolle Beerdigung.

Franziska Gassner mit ihrem Team für die hervorragende Bewirtung.

Hohenfels im Januar 2026

Wolfgang Dechant mit Fam.



Das aktuelle Buch des Autors
Prof. Franz Xaver Bogner
über den Truppenübungsplatz ist
erschienen. Dieser Band ist ein weiterer Titel
der Reihe und präsentiert den „Velburger
Teil“, der 1951 entstanden ist.

Beeindruckende Luftaufnahmen und
interessante geschichtliche Fakten finden
sich in den Büchern der Reihe
„Schatzkammer der Oberen Pfalz“

Dieses Exemplar **und das Buch über
Hohenfels** kann beim Markt Hohenfels zum
Preis von 29,95 € erworben werden.



SCHATZKAMMER DER OBEREN PFALZ

VELBURG AM GRÜNEN TRUPPENÜBUNGSPLATZ



Bestattungen Landfried

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Überführungen
- Exhumierungen
- Bestattungs-Vorsorge



Tag und Nacht,
Sonn- und Feiertage
Telefon (0 94 72) 15 01

Hallerstraße 5
92366 Hohenfels-Raitenbuch
www.bestattungen-landfried.de
info@bestattungen-landfried.de

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



BADELIX

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**



09189 4390686



Kälte- und Klimatechnik Martin Ferstl

Kälte- und Elektro-Meisterbetrieb



- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| * Kühlanlagen | * Wärmerückgewinnung |
| * Klimatechnik | * Elektrotechnik |
| * Kühlzellen/
Kühlmöbel | * Sonnenstrom/
Fotovoltaik |

Seibertshofen 2
92331 Lupburg

Telefon (09492) 73 60
Telefax (09492) 9079330

Schreinerei Eichenseer Florian

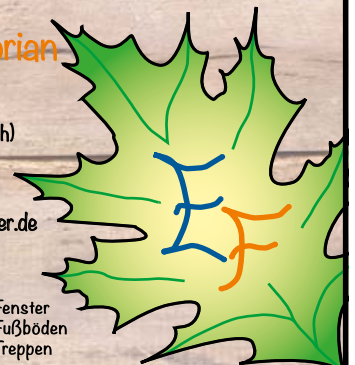
Hofmarkstraße 3
92366 Hohenfels (OT Raitenbuch)

Mobil: 0170 3289430

E-mail: info@schreinerei-eichenseer.de

Wir fertigen für Sie nach Maß:

- Diverse Möbel zum Bsp.:
 - Fenster
 - Fußböden
 - Treppen
- Küchen, Esszimmer, Badmöbel ...
- Zimmertüren und Haustüren



**Wir
freuen uns
auf Sie!**



Unsere Serviceleistungen für Sie:

- | | | |
|---|--|--|
| ✓ Persönliche Beratung | ✓ Online Vorbestellung | ✓ Großes Warenlager |
| ✓ Kundenkarte mit vielen Vorteilen | ✓ Paracelsus-Bonuspunkte für Ihre Treue | ✓ Botendienst zu Ihnen nach Hause |

PARACELSUS-APOTHEKE

Inh.: Apothekerin Imke Kuhne e.K.
Dr.-Boecale-Straße 5 · 92331 Parsberg
Tel.: 09492 94160 · Fax: 09492 941614
info@paracelsus-apotheke-parsberg.de



**PARACELSUS
APOTHEKE**

Kompetenz in Gesundheit



Landratsamt
Neumarkt i.d.OPf.



Pressemitteilung

Neumarkt i.d.OPf., 18.02.2026

Busfahren wird deutlich billiger:

Landkreis Neumarkt führt rabattierte Einzelfahrkarten ein

Der Landkreis Neumarkt will den öffentlichen Nahverkehr stärken und setzt dabei auf ein neues Tarifmodell: Ab dem 1. Januar 2026 zahlen Erwachsene für eine Einzelfahrkarte im Landkreis nur noch den Preis eines Kinderfahrtscheins. Damit halbiert sich der reguläre Ticketpreis nahezu.

Hintergrund der Entscheidung ist der Wunsch, den ÖPNV im ländlichen Raum attraktiver zu machen. Während in Städten viele Menschen vom Deutschlandticket profitieren, liegt der Schwerpunkt im Landkreis Neumarkt stärker auf spontanen und situativen Busfahrten. „Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen den Bus flexibel, je nach Anlass und Bedarf. „Unser Ziel ist es, die Nutzung des ÖPNV unkompliziert und bezahlbar zu machen“, erklärt Landrat Willibald Gailler zusammen mit Abteilungsleiter Michael Gottschalk und Sachgebietsleiterin Isabel Meier beim Pressetermin mit Patricia Ehbauer von Merz Reisen.

Die Regelung gilt ausschließlich für **Busfahrten innerhalb des Landkreises Neumarkt**. Ausgenommen bleiben:

- Fahrten **innerhalb des Stadtgebiets Neumarkt**
- **grenzüberschreitende Verbindungen** in Nachbarlandkreise
- Fahrten vom **Gemeindehauptort Berggau nach Neumarkt**
- **Anrufsammeltaxi-Verkehre**
- **Zugfahrten.**

Der Landkreis erhofft sich von der Preissenkung einen spürbaren Impuls für den Nahverkehr – und damit auch positive Effekte für Klima und Verkehr. „Wenn Busfahren günstig und einfach ist, wird es für viele Menschen zu einer echten Option. Das ist ein Gewinn für alle.“

Der vergünstigte Tarif wurde pünktlich zum Jahresbeginn 2026 eingeführt, rabattierte Einzelfahrkarten können beim Busfahrer erworben werden.

Informationen dazu finden sich auch auf der Homepage des Landkreises Neumarkt unter <https://oepnv-neumarkt.de>.

Ansprechpartner in Pressefragen:

Herr Gottschalk
Telefon: 09181 470-1210
Telefax: 09181 470-1420
E-Mail: gottschalk.michael@landkreis-neumarkt.de



baldmöglichst Verstärkung für unser Team

Maurer Baufacharbeiter Auszubildende (m/w/d)

SIE HABEN: Erfahrung in der Baubranche, Handwerkliches Geschick, Einsatzbereitschaft und Teamgeist.
Oder wollen einen Beruf in der Baubranche erlernen.

WIR BIETEN: Einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Arbeitsklima, leistungsbezogene Bezahlung, sowie Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

WIR SIND: Ein in Parsberg ansässiger Familienbetrieb mit langjähriger Tradition. Unser Tätigkeitsbereich ist hauptsächlich der Hochbau in Parsberg und der näheren Umgebung. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und Kunden ist ein Schlüssel unseres Erfolgs.

Bewerbung per Post oder E-Mail an:

MOSER BAU GmbH

Industriestraße 7, 92331 Parsberg

Tel. 09492 / 94050

E-Mail: info@moser-bau-parsberg.de

Wir bauen
mit Leidenschaft

MOSER BAU
PARSBERG GMBH

www.moser-bau-parsberg.de

ENERGIE
ZUKUNFT
Wir gestalten mit!

Bürgerenergiepreis Oberpfalz

Mein Impuls.

Unsere Zukunft!

12.000 Euro für
die Energiezukunft!

Wer kann teilnehmen?

Mit dem Bürgerenergiepreis Oberpfalz werden Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten, Institutionen und Gruppierungen sowie Menschen

aller Generationen ausgezeichnet, die sich mit ihren Projekten in vorbildlicher Weise für die Belange von Umwelt, Klima und Natur einsetzen. Menschen, die im eigenen Umfeld mit bestem Beispiel vorangehen und nachhaltig handeln. Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck

unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Welche Projekte können eingereicht werden?

Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Maßnahmen rund um Energie, das können z. B. Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung sein, oder aber auch die energetische

Sanierung eines Hauses. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen.

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis werden die Gewinner der letzten Jahre mit kurzen

Videos vorgestellt – hier kann man sich schnell und einfach ein Bild von der Bandbreite der möglichen Projekte machen.

Was ist für die Bewertung entscheidend?

Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende und die damit verbundenen Aufgaben erhöhen. Der Umfang des Projekts ist kein Bewertungskriterium.

Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine Fachjury. Die Zusammensetzung der Jury ist im Internet veröffentlicht.

Wie bewirbt man sich?

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis finden Sie das Online-Bewerbungsformular sowie die Bewerbungsfrist. Bewerbungsunterlagen, die nach der genannten Frist eingereicht werden, nehmen automatisch am Bürgerenergiepreis des Folgejahres teil.

Was gibt es zu gewinnen?

Der Bürgerenergiepreis Oberpfalz ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch die Jury.

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an Annette Vogel,
T 09 21-2 85-20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de

bayernwerk
netz



Service- und Telefonverzeichnis

Stand ab 01.03.2026

Marktverwaltung

Pfarrer-Ertl-Platz 3
92366 Hohenfels
Telefon 09472/9401-0
Telefax 9401-94

Internet: www.markt-hohenfels.de
E-Mail: info@markt-hohenfels.de

Erster Bürgermeister

Christian Graf
Telefon 09472/9401-21
E-Mail: buergermeister@markt-hohenfels.de

Vorzimmer/Mitteilungsblatt

Claudia Zeitler
Telefon 09472/9401-21
E-Mail: vorzimmer@markt-hohenfels.de
E-Mail: mitteilungsblatt@markt-hohenfels.de

Geschäftsleitung/Standesamt

Latoya Gruner
Telefon 09472/9401-22
E-Mail: geschaeftsleitung@markt-hohenfels.de
standesamt@markt-hohenfels.de

Bauamt

Lukas Wieczorek
Telefon 09472/9401-23
E-Mail: bauamt@markt-hohenfels.de

Kämmerei

Christiane Walter
Telefon 09472/9401-41
E-Mail: kaemmerei@markt-hohenfels.de

Kassenwesen

Tanja Kellner
Telefon 09472/9401-42
E-Mail: kasse@markt-hohenfels.de

Einwohnermeldeamt / Passangelegenheiten

Irmgard Bayerl
Telefon 09472/9401-31
Dominik Söllner
Telefon 09472/9401-49
E-Mail: ewo@markt-hohenfels.de

Öffnungszeiten Marktverwaltung

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag 13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Gruppe Hohenfels

Marion Ferstl
Tel.: 0151-21096345
Treffen: nach tel. Rücksprache
Dienstag 08.30 - 10.30 Uhr

Gemeindlicher Jugendpfleger

Nico Bilic
Telefon: 0151-72472620
E-Mail: jugend@markt-hohenfels.de
Sprechzeiten im Rathaus:
Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr

Notruftafel

Polizei 110
09492/9411-0
Feuerwehr 112
Rettungsdienst BRK 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116117
Störung Strom 0941/28003366
Störung Gas 0941/28003355
KD-Center Bayernwerk Pbg. 09492/950-0
Störung Telefon 0800/3301000
ZV Laber-Naab 09493/94140

Allgemeine Öffnungszeiten

Pfarrbüro

Telefon 09472/276
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 17.30 - 19.30 Uhr

Bücherei/Kommunbrauerei

Klaudia Laßleben u.
Rosemarie Freimann
Telefon 09472/907671
E-Mail:
buecherei@markt-hohenfels.de
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Samstag 17.00 - 19.00 Uhr

Kläranlage/Wertstoffhof 01. November - 30. April

Di. und Do. 09.30 - 10.30 Uhr
Samstag 09.30 - 11.00 Uhr

Post-Shop Hohenfels

Turmstraße 5
Telefon: 09472/90 79 170
Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 11.00 Uhr

Sparkasse

Telefon 09181/210-0
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 16.30 Uhr
Mo., Di., Mi., Do. Geschlossen

Raiffeisenbank

Telefon 09472/600
Schalteröffnungszeiten
Mo. und Do. 08.30 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 16.30 Uhr
Di., Mi., Fr. Geschlossen

BRK Hohenfels/Seubersdorf - Ambulante Pflege

Telefon 09492/906025
oder 0171/9734345
Sprechzeiten: Mo. 08.00 Uhr bis
13.00 Uhr und nach Vereinbarung
Büroadresse:
Rotkreuzstraße 4, 92331 Parsberg

Ärzte

Facharzt für Allgemeinmedizin

Hubert Kleindienst
Pfarrer-Ertl-Platz 2
Telefon 09472/201
Telefax 09472/910289
Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Mo. und Do. 14.30 - 16.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Ehrnsberger
Asamstr. 16
Telefon 09472/757
Mo., Di., Do., Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 20.00 Uhr

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche

Ilonka Strobl-Schau
Frauenboden 11, Großbissendorf,
Tel.: 09472-907657
Termine nach Vereinbarung

Ergotherapie Hohenfels

Elisabeth Hollweck
Auf der Breiten 36, Hohenfels
Tel.: 0155-62657853
E-Mail: ephollweck@web.de





Ihre Fotografin aus Hohenfels

Unvergessliche Augenblicke verdienen zeitlose Fotos. Ob festlich oder familiär – ich fange für Sie die schönsten Erinnerungen ein.



Mit viel Liebe zum Detail begleite ich Sie auch bei weiteren Anlässen, Feiern, Festen etc. Kontaktieren Sie mich hierzu gerne!

 www.nunulista.de  [@nunulista](https://www.instagram.com/nunulista)  01522 - 88 316 88  aylin@nunulista.de

Rufbus und AST online buchen



Fahrtwünsche in Anrufsammeltaxi und Rufbus können jetzt über die App »VGN Fahrplan & Tickets« online angemeldet werden. Die App erhalten Sie kostenlos in den bekannten Stores. Ihr Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Bequem
buchen mit der
VGN-App!



VGN Fahrplan &
Tickets App

Bayerisches Landesamt für
Statistik



Pressemitteilung 004/2026/42/A vom 13. Januar 2026

Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Es besteht Auskunftspflicht

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html



GRAF BAU HOHENFELS

- Individuelle Massivhäuser
- Hoch- und Tiefbau
- Ausbauhaus
- Mitbauhaus
- Hallenbau
- Außenanlagen
- 3D-Planung



WWW.GRAF-BAU-HOHENFELS.DE

Seniorenkaffee



Am 01.03.2026

um 14.00 Uhr

im Keltensaal

*An alle Senioren ab 70 ergeht die
herzliche Einladung (Einladung folgt)*

Die Seniorenbeauftragte

Karl Spangler

Bauelemente



Fenster - Holz und Kunststoff
Haus- und Zimmertüren
Garagentore und Antriebe
Rollo für Alt- u. Neubau
Insektenschutzgitter
Glas-Reparaturarbeiten

**Sonnenstr. 43
92366 Hohenfels**

Mobil 0171 / 94 57 332
Tel 09472 / 86 77

eMail: Karl_Spangler@freenet.de

- Möbel
- Fenster und Türen
- Boden und Treppen
- Badgestaltung
- Innenausbau
- Gießereimodelle

Schreinerei
Böhm.

Schreinerei Leonhard Böhm
Ammelacker 3
92366 Hohenfels

Tel.: +49 9472 91 02 82
Fax: +49 9472 91 02 76
E-Mail:
info@schreinerei-leonhard-boehm.de

www.schreinerei-leonhard-boehm.de



auf der Breiten 18
92366 Hohenfels
Mussinastraße 15
92318 Neumarkt

OSKAR REITHMEIER
BILDHAUER

Künstlerische Arbeiten in Stein
und Bronze

Skulpturen, Objekte, Brunnen, Altäre,

www.reithmeier-atelier.de
info@reithmeier-atelier.de
Tel. 0171 - 68 66 110



OPEL



SUZUKI

**M AUTOHAUS
MOSEL**

GmbH

- Unfallinstandsetzung - Lackiererei
- Ersatzteile
- Service- und Mietwagen
- TÜV / AU 5 x wöchentlich
- Waschanlage
- Jahres-/Halbjahreswagen
- spezielle Anfertigung für Oldtimer (Karosserie)
- Klima- und Glasservice

Wischenhofener Str. 2 · 93182 Heitzenhofen · Tel. 0 94 73 - 13 07 · Fax 0 94 73 - 86 57



Angebot für März



**Bernbacher
versch. Sorten**

0,99 €



**Kuschelweich
versch. Sorten**

1,99 €

Mittwochs Menü:

Schweinebraten mit Knödel

Port.

9,90 €

Öffnungszeiten – Kommunmarkt

Mo., Di., Do., Fr. 06.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 06.00 – 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Sa. 07.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Telefon: 09472/90 79 170



Polizeibericht:

Brand auf einem Solarfeld - Hohenfels. Am Samstag, 14.02.2026, um 09:25 Uhr, ging über die Rettungsleitstelle die Meldung über einen Brand auf einem Solarfeld in Nähe des Hohenfeler Gemeindeteils Buchhausen ein. Den ersten Erkenntnissen zufolge, handelte es sich um einen

Kabelbrand an einem Verteilerkasten auf einer Fläche von 1qm. Es waren ca. 30 Feuerwehrkräfte der umliegenden Feuerwehren vor Ort und konnten den Brand löschen. Der entstandene Sachschaden wird derzeit auf ca. 2.000 Euro geschätzt. Es wird von einem technischen Defekt als Brandursache ausgegangen.



Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat eine Broschüre veröffentlicht zum Thema Vorsorge für Krisen und Katastrophen.

Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt. Dennoch erleben wir, dass auch in Deutschland Krisen unsere gewohnten alltäglichen Abläufe stören. Extreme Wetterereignisse nehmen zu. Durch Cyberattacken, Desinformation oder Sabotage finden Angriffe auf Infrastrukturen, Meinungsbildung und Zusammenhalt statt. Selbst ein Krieg scheint nicht mehr so ausgeschlossen zu sein wie noch vor einigen Jahren. Wenn etwas passiert, ist es besser, vorbereitet zu sein. Diese Broschüre unterstützt Sie dabei und zeigt Ihnen, wie Sie Extremsituationen möglichst sicher meistern.

Die ausführliche Broschüre finden Sie auf der [Heimat-Info-App](#) und unter www.markt-hohenfels.de/aktuelles



www.easyfit-parsberg.de

FITNESS & GESUNDHEIT

VON 5.30-24 UHR, 365 TAGE
IM JAHR DURCHGEHEND

FITNESS • FIGUR • ABNEHMEN • REHA • RÜCKEN & GELENKE

FIRGURSTRAFFUNG & FORMUNG

RÜCKEN & GELENKE

DETOX & FASTEN

REHA & REHASPORT

VITALE ERNÄHRUNG

WELLNESS & SONNEN

FITNESS
easyfit
Fitness. Gesundheit leicht



Singerstr. 16 · 92331 Parsberg
www.easyfit-parsberg.de

☎ 09492-6282

Du willst Spaß, wir versichern das

Schon ab
39,90 EUR im Jahr
für E-Scooter



Moped-
Kennzeichen
ab 54,90 EUR
im Jahr



Gerne beraten wir dich:

**Geschäftsstelle
Norbert Meier**

Marktplatz 3

92366 Hohenfels

Telefon 09472 8694

meier@zuerich.de

